

LHStvr. Anton Steixner zeichnet Grinzens für nachhaltige Gemeindeentwicklung aus

Am 05.10.08 überreicht LH Stvr. Anton Steixner der Gemeinde Grinzens die Urkunde „Lokale Agenda 21“. Damit wird Grinzens in den weltweiten Kreis der Gemeinden aufgenommen, die gemeinsam mit ihren BürgerInnen einen Aktionsplan für Lebensqualität, globale Verantwortung und Zukunftssicherung erarbeiten.

Bereits vor einem Jahr starteten in Grinzens die ersten Aktivitäten. Mit Unterstützung durch zwei ProzessbegleiterInnen wurden BürgerInnen motiviert an der Zukunft des eigenen Lebensraumes aktiv mitzuarbeiten. Stärken und Schwächen der Gemeinde wurden diskutiert, alle Haushalte in eine große Befragung einbezogen, andere innovative Gemeinden zum Erfahrungsaustausch besucht etc. Unter großer Beteiligung wurde schließlich ein Leitbild erarbeitet, welches im Sommer vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde. Nun ist die Richtung für die künftige Gemeindeentwicklung von Grinzens klar. In neun Leitzielen und einem umfassenden Aktionsplan wurden die Nachhaltigkeitsprinzipien „soziale Verantwortung“, „wirtschaftliche Leistungsfähigkeit“ und „Schutz der natürlichen Umwelt“ für Grinzens definiert.



LH Stvr. Anton Steixner überreicht dem Grinzner Bürgermeister Toni Bucher die Zertifizierungsurkunde und die LA-21-Gemeinde-Tafel. Bildmitte: die beiden ProzessbegleiterInnen Mag.^a Gerlinde Braumiller und Mag.^a Marion Amort, sowie Martina Holzknicht als Vertreterin des Grinzner LA21-Teams

Mit der Verleihung des Zertifikates „Lokale Agenda 21 Gemeinde“ fällt der Startschuss für die schrittweise Umsetzung des Leitbildes. Im Rahmen der Feier werden drei konkrete Projekte vorgestellt, die nun angegangen werden:

Der Arbeitskreis: „Verantwortung für kommende Generationen – alternative Energiemodelle für Grinzens“ wird ein Konzept zur alternativen Energieversorgung und -einsparung erarbeiten.

Im Arbeitskreis: „Unser Grinzens – Lebensraum ist Wohlfühlraum“ werden BürgerInnen das Erscheinungsbild des Ortes gestalten und auf künftige Raumordnungskonzepte Einfluss nehmen.

Das dritte Projekt widmet sich dem Katastrophenschutz und will ein umfassendes Zivilschutzkonzept in Zusammenarbeit mit allen Einsatzgruppen der Gemeinde und der Region ausarbeiten.

Für alle GrinznerInnen ist die Zertifizierung zur LA21-Gemeinde eine Anerkennung ihres Engagements, ihres fortschrittlichen Denkens und ihres Verantwortungsbewusstseins für kommende Generationen.

Für das Land Tirol ist die LA21-Zertifizierung von Grinzens ein weiterer Baustein bei der Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie.

Kontakt / LA21 - ProzessbegleiterInnen:

Mag ^a . Gerlinde Braumiller Mobil: 0664 / 8350053 Mail: g.braumiller@hotmail.com	Mag ^a . Marion Amort Mobil: 0676 / 44 66 856 Mail: marion.amort@wertblick.at
---	---

Mehr Informationen zur Leitbildeentwicklung in Grinzens finden Sie auf:
www.wertblick.at und auf www.grinzens.tirol.gv.at

Hintergrundinformation zur Lokalen Agenda:

Agenda 21 - Was zu tun ist im 21. Jahrhundert

Beim UN-Gipfel in Rio (1992) verpflichteten sich 170 Staaten, darunter auch Österreich, zu einem weltweiten "**Aktionsplan für Nachhaltiges Handeln**".

Ausgangspunkt war die Feststellung, dass globale politische Regulierungsmaßnahmen alleine nicht ausreichen, um einen ökologischen Kollaps der Erde zu verhindern oder soziale und wirtschaftliche Schieflagen zu beheben. Es müssen konkrete Maßnahmen geplant werden - und zwar von jedem einzelnen Land, von jeder Region und Gemeinde. Nur ein Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit kann sichern, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder eine Grundlage zur Erfüllung ihrer Bedürfnisse vorfinden.

Nachhaltigkeit heißt:

Soziale Verantwortung
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
Schutz der natürlichen Umwelt

Die **Lokale Agenda 21** ist die Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsprinzipien auf lokaler Ebene - also in einzelnen Gemeinden oder auch Gemeindeverbänden und Regionen. Österreich hat 2002 mit der Formulierung einer bundesweiten Nachhaltigkeitsstrategie alle Gemeinden aufgerufen, die Umsetzung in ihrem lokalen Bereich anzugehen.

Mehr unter www.nachhaltigkeit.at